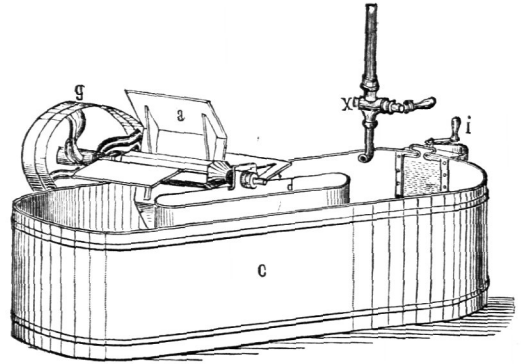


füllt und letzteres durch ein Flügelrad *a* in strömende Bewegung gebracht. Das Flügelrad wird durch die Riemscheibe *g* getrieben. Die Wäschestücke werden in das strömende Wasser gelegt und durch die Bewegung des Wassers gespült. Durch einen Hahn *x* läuft stets frisches Wasser zu und gebrauchtes Wasser beim Ablauf *i* entsprechend ab.

Fig. 37.

Spülmaschine¹⁸⁾.

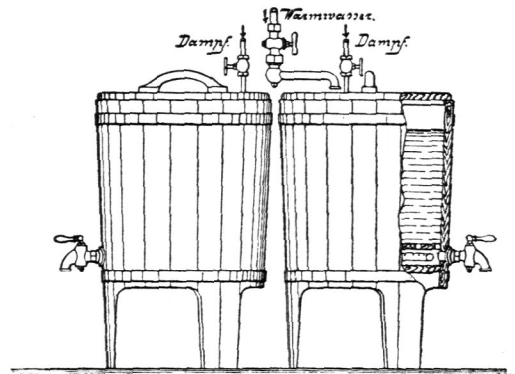
- | | |
|----------------|----------------------|
| a. Flügelrad. | g. Riemscheibe. |
| c. Bottich. | i. Wasserablauf. |
| d. Mittelraum. | x. Wasserzulaufhahn. |

46.
Soda-
und Seife-
Kochfässer.

Als Nebenvorrichtungen zu vorstehenden Maschinen sind noch die Soda- und Seife-Kochfässer (Fig. 38) zu nennen. In der Regel werden zwei Fässer aufgestellt, damit man

die Bereitung der Seifenlösung von der Sodalösung getrennt halten kann. Je nach Bedarf läßt sich dann durch Änderung des Mischungsverhältnisses von Seife- und Sodalösung die Waschlauge verschieden scharf machen. Auch diese Fässer werden aus Kiefern- oder Pitchpine-Holz angefertigt. Die Fässer sind mit kupfernen Siebrohrschlangen versehen, die unter einem durchlocherten Doppelboden liegen, haben Deckel und Ablaufshähne und werden von einer gemeinschaftlichen Warmwasser-Zuleitung mit drehbarem Auslaufarm gespeist.

Fig. 38.



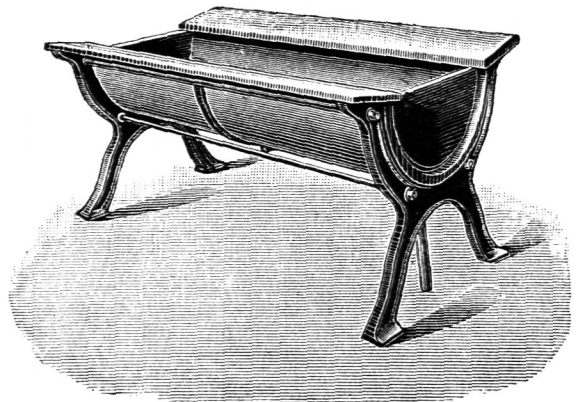
Soda- und Seifekochfässer.

^{1/25} w. Gr.

47.
Nachsehtrog.

Eine weitere Nebenvorrichtung ist der Trog zum Nachsehen von Wäsche, die besonders stark beschmutzt oder mit schwer zu beseitigenden Flecken behaftet ist, wie sie namentlich in Krankenhäusern vorkommt. Diese Vorrichtung (Fig. 39) ist auch bei den besten Waschmaschinen kaum ganz zu entbehren.

Fig. 39.



Nachsehtrog.

^{1/25} w. Gr.

48.
Wring-
maschinen.

Als erste Vorrichtung zum Trocknen der Wäsche ist die Wringmaschine zu nennen. Das Wesentlichste einer solchen Wringmaschine sind zwei übereinander liegende Walzen aus Gummi, zwischen denen die nasse Wäsche durchgepreßt wird.

Die Wringmaschine, die in Fig. 40 in der Vorderansicht und